



EINLADUNG

Essen, 06.05.2026

Böse Bücher?

Politiken des Zeigbaren im Kinder- und Jugendbuch

Mittwoch, 20. Mai 2026, 18.30 Uhr

Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Gartensaal, Goethestraße 31, 45128 Essen

Wie entstehen kulturelle Grenzziehungen, welche Macht entfalten sie – und was steht auf dem Spiel, wenn sie verschoben werden? Die Podiumsdiskussion nimmt aktuelle Buchverbote in den USA zum Anlass, um über die Grenzen des Zeigbaren im Kinder- und Jugendbuch zu sprechen.

Allein im Schuljahr 2024/25 verschwanden über 6.800 Bücher aus US-Schulbibliotheken – oft mit diffusen Begründungen und unter Berufung auf ein nicht näher erläutertes ‚Kindeswohl‘. Auch in Deutschland wurden 2025 in Bibliotheken mutwillig Bücher mit LGBTQ-Bezug zerstört.

Die Veranstaltung fragt nach den politischen und ästhetischen Dimensionen solcher Verbote: Fördern sie Selbstzensur? Wie reagiert der Markt darauf? Welche Rolle spielen mediale Formen wie Fotografie, die im Kinder- und Jugendbuch seit den 1970er-Jahren gezielt auch politisch eingesetzt wurde?

Die Podiumsdiskussion rückt im Rahmen des KWI-Jahresthemas [Rote Linien](#) und in Resonanz mit der Ausstellung [L is for Look – Fotobücher für Kinder und Jugendliche](#) im Museum Folkwang jene Trennlinien in den Fokus, die festlegen, was gezeigt, erzählt und gelesen werden darf.

REFERENT:INNEN

Johanna Hähner, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Corinna Norrick-Rühl, Universität Münster

Mareike Stoll, Kids Love Photography Berlin

MODERATION

Anja Schürmann, KWI

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

KONZEPTION

Vreni Hockenjos, Kids Love Photography Berlin

Anja Schürmann, KWI

Mareike Stoll, Kids Love Photography Berlin

TEILNAHME VOR ORT

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TEILNAHME VIA ZOOM

Für eine Teilnahme via Zoom folgen Sie beizeiten [diesem Link](#).

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) im Rahmen des Jahresthemas 2026/27 „[Rote Linien](#)“ in Kooperation mit dem Museum Folkwang

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstaltung auf der KWI-Homepage

WEITERE VORTRÄGE IM MUSEUM FOLKWANG

21.05.2026, 17 Uhr, Vortrag von Dr. Vreni Hockenjos, Wien

[Fotokinderbücher und das Lesen von Bildern: eine Übersicht](#)

21.05.2026, 18 Uhr, Vortrag von Dr. Mareike Stoll, Berlin

[„Look again!“ Fotografie für Kinder von Tana Hoban & Gabriele Lorenzer](#)

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UAR) für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Aktuelle Forschungsfelder am KWI sind: Ästhetische Praktiken, Dialoge zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften, Historische Wirksamkeit, Visual Literacy und Wissenschaftsforschung. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten der Region geteilt und wissenschaftspolitische Diskussionen ausgetragen werden. www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de